

Intensivprobenwoche und Full Metal Mountain

Letzte Aktualisierung Dienstag, 11. April 2017

{multithumbs enable_thumbs=0}

Auch heuer wurde von unseren Kapellmeistern zur Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert ein probenintensives Wochenende eingeplant. Normalerweise vergeht zwischen den einzelnen Proben immer eine Woche. Das dabei Einstudierte wird von den einzelnen MusikerInnen mehr oder weniger wieder in den Hinterhof des musikalische Gedächtnisses verschoben und muss in der Probenarbeit erst wieder hervorgeholt werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass gerade in den Stunden und Tagen eines Intensivprobenwochenendes aufgrund der Komprimiertheit der Proben große Fortschritte in der Perfektionierung des Konzertprogrammes gemacht werden. Natürlich schweißt ein solches gemeinsames Wochenende kurz vor dem Konzert auch kameradschaftlich zusammen.

Begonnen hat diese PWE am Freitag, 31.3.2017 um 19.00 Uhr, mit einer Gruppenprobe, sowie Gesamtprobe unter Kapellmeister Nikolaus Astner jun. Er konnte dabei den Schwerpunkt auf die Stücke des Konzertprogramms legen, die beim Frühjahrskonzert von ihm dirigiert werden.

Am Samstag, 1.4.2016, waren von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Gesamtproben mit Kapellmeister Gerald Waldner angesagt.

In der Mittagspause wurde das Essen gemeinsam bei unserem Freund und Gönner der TKW Peter Gratzner in der Bärenhütte eingenommen und diese gemütliche Stunde auch zur Kameradschaftspflege genutzt.

Nach der Mittagspause ging es von 13.30 bis 16.30 Uhr mit Gesamtproben weiter. Kapellmeister Gerald Waldner konnte mit einem fast vollzähligen Orchester jetzt schon Feinheiten herausproben. Natürlich gab es auch eine ausgedehntere Kaffeepause mit Kuchen usw. Herzlichen Dank an die Kaffee- und Kuchenspenden der einzelnen MusikerInnen.

Full Metal Mountain

In der laufenden Woche wurde in Tröpolach/Nassfeld das Full Metall Mountain veranstaltet. Am Samstag, ab 16.30 Uhr, stand als besondere Einlage und Kontrapunkt zur Metalmusik von den Bands wie Amon Amarth, Apocalyptica, Doro, Dragonforce und Parkway Drive ein „Live Akt“ der Trachtenkapelle Wulfenia auf der Terasse des Q2 auf dem Programm. Wir haben speziell für diesen Auftritt auch den Hit von AC/DC „Highway to Hell“ einstudiert und mit großem Erfolg auch präsentiert. Die Metalheads und die Veranstalter waren aber auch von unserer kleinen Marschshow, sowie dem Radetzkymarsch usw. begeistert.

Am Sonntag, 2.4.2017, 16.00 bis 18.30 Uhr festigten wir für uns mit einer Gesamtprobe die einstudierten musikalischen Feinheiten.

Herzlichen Dank allen MusikerInnen für diesen besonderen Einsatz und ein Vergelt´s Gott den Kapellmeistern und allen Stimmführern für die Probenleitung.

{multithumbs enable_thumbs=1}